memo STIFTUNG

Pressemitteilung

„Du machst den Unterschied!"

Gewinner*innen der Plakataktion stehen fest

Greußenheim, 31. August 2021. Die im November 2019 gegründete memo Stiftung ist von Mitte Mai bis Mitte Juli 2021 erstmals mit dem Aufruf zur Teilnahme an einem Plakatwettbewerb an die Öffentlichkeit gegangen. Unter dem Motto „DU machst den Unterschied! – vom Wissen zum Tun" konnten Kreative im Raum Mainfranken ihre Entwürfe für mehr nachhaltiges Verhalten im Alltag und beim Konsum einreichen. Eine Jury hat nun die ersten drei Plätze ausgewählt und auch der Publikumspreis, der über ein Onlinevoting ermittelt wurde, ist gefunden.

Gesellschaftliche Themen kreativ umgesetzt

Die memo Stiftung will u.a. ihren Beitrag dazu leisten, dass wir unser Verhalten in Richtung mehr Nachhaltigkeit ändern und bei Verbraucher*innen mehr Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise sowie für ökologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte schaffen. Die Teilnehmer*innen des Plakatwettbewerbs haben sich das zu Herzen genommen und in ihren Entwürfen verschiedenste Aspekte der Nachhaltigkeit engagiert und kreativ umgesetzt. Dabei hat sich gezeigt, dass jeder Mensch zwar unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit wichtig findet, die meist diskutierten Themen in der Gesellschaft aber auch die Teilnehmer*innen des Wettbewerbs bewegen. „Die Auswahl ist der Jury unglaublich schwer gefallen und es wurde lange und konstruktiv diskutiert", erklärt Jürgen Schmidt, Vorsitzender der memo Stiftung. „Letztlich ist die Entscheidung aber auf Entwürfe gefallen, die Inhalt und Gestaltung am besten in Einklang gebracht haben und deren Plakate sicherlich auch entsprechende Aufmerksamkeit in der Region erregen werden." Auch der Publikumspreis, der durch ein überregionales Onlinevoting ermittelt wurde, greift mit „Plastikfrei" ein Thema auf, das die Gesellschaft aktuell stark beschäftigt.

Medienkontakt: memo Stiftung, Claudia Silber, Tel.: +49 9369 905-650, E-Mail: c.silber@memo-stiftung.de, www.memo-stiftung.de

Jede*r kann etwas tun

Neben Geldpreisen für die ersten drei Plätze werden die prämierten Entwürfe ab Anfang September auf Großflächen in Mainfranken plakatiert und damit das Engagement der Gewinner*innen sichtbar gemacht. Die memo Stiftung möchte mit dieser öffentlichkeitswirksamen Aktion ein Bewusstsein dafür wecken, dass Wissen noch keine Veränderung hin zu mehr Nachhaltigkeit bringt, sondern aktives Tun das Gebot der Stunde ist. Zudem will die Stiftung eine breite Öffentlichkeit – Kommunen, Institutionen, Vereinigungen und Einzelpersonen – auf ihre Tätigkeit aufmerksam machen: Jede*r kann sich mit einer konkreten Projektidee an die memo Stiftung wenden und sich um Unterstützung in Form von Beratungs- und Schulungsangeboten, Aufbau und Pflege von Netzwerken sowie finanzieller Unterstützung bewerben und natürlich auch selbst Unterstützung in Form einer Spende leisten.

Die Gewinner*innen der Plakataktion:

Platz 1: „Unser Fußabdruck" Nicole Ewald (Waldbrunn)

Platz 2: „Mehr Meer" Eva Haak (Partenstein)

Platz 3: „Kinderleicht" Andrea Lemke (Schwebheim)

Publikumspreis: „Plastikfrei" Lena Gräwe (Gemünden)

Medienkontakt: memo Stiftung, Claudia Silber, Tel.: +49 9369 905-650, E-Mail: c.silber@memo-stiftung.de, www.memo-stiftung.de

Für eine Zusendung der Bilder schicken Sie bitte eine Mail an presse@memo-stiftung.de. Bitte beachten Sie bei einer eventuellen Veröffentlichung der Bilder auch, dass das Copyright bei dem/der jeweiligen Gewinner*in liegt!

Jürgen Schmidt, Mitbegründer der memo AG, lebt und arbeitet seit über 40 Jahren für nachhaltige Produkte: Was in den frühen 1980er Jahren mit dem Verkauf von Heften aus Umweltschutzpapier auf dem Schulhof begann, entwickelte sich zur memo AG, einem europaweit tätigen Versandhaus, das für seine ganzheitlich nachhaltige Ausrichtung regelmäßig mit Auszeichnungen belohnt wird. Schmidt selbst wurde 2007 „Öko-Manager des Jahres" und erhielt 2008 die Bayerische Staatsmedaille für seine Verdienste um Umwelt und Gesundheit. 2011 wurde Jürgen Schmidt mit dem Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet.

2012 verabschiedete sich Jürgen Schmidt aus seinen operativen Funktionen bei der memo AG, um mit seiner langjährigen Erfahrung nachhaltige Projekte zu fördern. Seitdem widmet er sich zahlreichen ehrenamtlichen Mandaten im Bereich der nachhaltigen Bildung, unterstützt junge Unternehmen und engagiert sich im Naturschutz. Seit 2013 begleitet er als Partner des europaweit tätigen Terra-Institutes Unternehmen und Organisationen bei der Transformation zu einer neuen, ganzheitlichen Kultur der Nachhaltigkeit. Im Januar 2019 wurde Schmidt in den Aufsichtsrat der memo AG berufen, im November des Jahres gründete er die memo Stiftung, in die er das Preisgeld des Deutschen Umweltpreises als Grundstockkapital einbrachte.

Die **memo Stiftung** versteht sich als Impulsgeber für die notwendige Veränderung und als Mittler zwischen Personen, Unternehmen und Interessensgruppen, um nachhaltigen Konsum und eine neue Definition von Wohlstand möglichst weit und breit in die Gesellschaft zu tragen. Sie will ihren Beitrag dazu leisten, dass wir unser Verhalten in Richtung mehr Nachhaltigkeit ändern. Dafür erforscht und entwickelt die Stiftung Konzepte für ökologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte, die nach richtungsweisenden Kriterien hergestellt werden. Außerdem fördert sie Wissenschaft und Forschung zu Ressourcenschonung durch Wiederverwertung, geschlossene Materialkreisläufe, erneuerbare Energien und auf Nachhaltigkeit optimierte Technologien und ergründet die psychologischen Voraussetzungen und sozialen Rahmenbedingungen für Verhaltensänderungen hin zu ressourcenschonenden Konsummustern und einer nachhaltigen Lebensweise. Die memo Stiftung möchte Verbraucher*innen aufklären, um mehr Bewusstseins für ökologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte zu schaffen – vom Kauf bzw. der Miete über den Einsatz und die Anwendung bis hin zur Wiederverwertung. Und letztlich werden Bildungsangebote für alle gesellschaftlichen Gruppen zu Ökologie und Umweltschutz, fairen Handelsbeziehungen, Ressourcenschonung und Materialgesundheit unterstützt.

Medienkontakt: memo Stiftung, Claudia Silber, Tel.: +49 9369 905-650, E-Mail: c.silber@memo-stiftung.de, www.memo-stiftung.de